Matte Eleganz im Badezimmer

# Geberit erweitert Farbvielfalt des Monolith Sanitärmoduls

Geberit Vertriebs GmbH, Pfullendorf, Januar 2026

Das Geberit Monolith Sanitärmodul gehört seit vielen Jahren zu den etablierten Lösungen für eine sichtbare und gleichzeitig ästhetische Integration der Spültechnik – sowohl im Neubau als auch bei Modernisierungen. Mit der Einführung von zwei neuen satinierten Glasfronten erweitert Geberit nun das Designspektrum seiner erfolgreichen Module Monolith und Monolith Plus. Die Varianten Glas schwarz satiniert und Glas weiß satiniert bringen eine elegante Farbvielfalt ins Bad und eröffnen zusätzliche Möglichkeiten für eine stilvolle Gestaltung. Die neuen Farben sind ab dem 1. April 2026 erhältlich.

Mit den neuen satinierten Glasfronten ergänzt Geberit das bestehende Farbportfolio um zwei besonders elegante Optionen. Die schwarz satinierte Variante lässt sich ideal mit Armaturen in gleicher Farbe kombinieren, während die weiß satinierte Oberfläche helle, zeitlose Badkonzepte unterstützt und für eine ruhige, hochwertige Raumwirkung sorgt. Damit stehen neben den bisherigen Glasfronten in Weiß, Schwarz, Lava und Sandgrau sowie den Frontverkleidungen in Steinzeug-, Schiefer- und Betonoptik nun insgesamt noch mehr Gestaltungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Vielfältig kombinierbar  
Ganz gleich, welche Frontfarbe gewählt wird, wirkt jedes WC vor dem Geberit Monolith hochwertig. Beide Varianten sind vollständig kompatibel mit dem gesamten Geberit Keramiksortiment und lassen sich problemlos mit nahezu allen handelsüblichen WC-Keramiken kombinieren. Dies ermöglicht Architekten und Interior Designern eine große gestalterische Freiheit bei der Planung.

Sanitärtechnik elegant integriert  
Das Monolith Sanitärmodul überzeugt sowohl im Neubau als auch bei Renovierungsprojekten. Mit einer Tiefe von elf Zentimetern und seiner klaren, ruhigen Front integriert es die Sanitärtechnik elegant und platzsparend. Um unterschiedliche räumliche Gegebenheiten zu berücksichtigen, ist das Modul in den Bauhöhen 101 cm und 114 cm und als Variante für Wand- oder Stand-WCs verfügbar.

Das Plus an Komfort  
Das Sanitärmodul Geberit Monolith Plus ist die erweiterte Version des Monolith Moduls. Es vereint stilvolles Design mit modernen Komfortfunktionen: Dazu zählt die stufenlos einstellbare Lichtstimmung, eine regulierbare Geruchsabsaugung sowie eine automatische Hygienespülung – bequem steuerbar über die Geberit Home App.

Bildmaterial

|  |  |
| --- | --- |
|  | **[Geberit\_PM\_Monolith\_weiß-satiniert.jpg]** Das Geberit Monolith Sanitärmodul eignet sich sowohl für den Neubau als auch die Modernisierung von Badezimmern und Gästetoiletten. Die weiß satinierte Glasfront des Geberit Monolith bringt helle, zeitlose Eleganz ins Badezimmer. Foto: Geberit |
|  | **[Geberit\_PM\_Monolith\_schwarz-satiniert.jpg]** Die schwarz satinierte Variante des Geberit Monolith setzt elegante Akzente und harmoniert ideal mit Armaturen in gleicher Farbe. Foto: Geberit |
|  | **[Geberit\_PM\_Monolith-Plus\_Bedienelement.jpg]** Die Soft-Touch-Bedienelemente des Geberit Monolith Plus vereinen modernes Design mit praktischer Funktionalität und ermöglichen eine komfortable Steuerung von Spülung und Licht. Foto: Geberit |

****Weitere Auskünfte erteilt:****

**AM Kommunikation**

**König-Karl-Straße 10, 70372 Stuttgart**

**Annibale Picicci**

**Tel. +49 (0)711 92545-12**

**Mail: presse.Geberit@amkommunikation.de**

****Über Geberit**Die weltweit tätige Geberit Gruppe ist europäische Marktführerin für Sanitärprodukte und feierte im Jahr 2024 ihr 150-jähriges Bestehen. Geberit verfügt in den meisten Ländern Europas über eine starke lokale Präsenz und kann sowohl auf dem Gebiet der Sanitärtechnik als auch im Bereich der Badezimmerkeramiken einzigartige Mehrwerte bieten. Die Fertigungskapazitäten umfassen 26 Produktionswerke, davon 4 in Übersee. Der Konzernhauptsitz befindet sich in Rapperswil-Jona in der Schweiz. Mit rund 11.000 Mitarbeitenden in über 50 Ländern erzielte Geberit 2024 einen Nettoumsatz von CHF 3,1 Milliarden. Die Geberit Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und seit 2012 Bestandteil des SMI (Swiss Market Index).**